

Stoffverteilungspläne???

Beitrag von „Conni“ vom 25. August 2004 18:08

Hi Maya,

also ich hab mir die Rahmenpläne vorgenommen und geschaut, was die Kinder lernen sollen. Dort gibt es bei uns Lernbereiche des Musikunterrichts. Dann habe ich mir mein Material geholt und geschaut was auf die Klassenstufen passt, die ich zu unterrichten habe. 😊 Dann hab ich das bei Seite gelegt, was ich selber nicht mag und deshalb auch nicht wirklich "überbringen" könnte. 😊 Das was übrig blieb habe ich thematisch sortiert, z.B. "Die 4 Elemente", "Winter", "Instrumentenkunde", "Tiere", "Peter und der Wolf" und auch andere Stücke, die meiner Meinung nach passen könnten...

Schließlich habe ich mir große Themen fürs Schuljahr gesucht: "So eine Hitze!", "Herbst", "Winter", "Frühling", "Instrumentenkunde", "Volkslieder", "Poptanz", "Tiere", "Hurra, ich bin ein Schulkind".... dazu hab ich mir die Materialien gesucht und dann anhand dieser eine Zahl von Stunden bestimmt, die ich brauchen werde dafür. Dann habe ich dazu etwa 25% der Stunden nochmal addiert. Ausgerechnet wieviele Stunden in welchem Monat und die Themen verteilt. Schließlich habe ich die Inhalte festgelegt und in den Plan reingeschrieben. Achja: Bestimme am besten auch noch die Stellen, an denen du Noten gibts mit und auch wofür!

Am Ende nochmal im Rahmenplan schaun, ob alle Teilbereiche / Lernbereiche abgedeckt wurden.

Und dann habe ich mich an die Planung der Reihen (Themen) gemacht, die ersten 2 pro Klassenstufe hatte ich in den Ferien bereits vorbereitet.

Meine Erfahrungen damit: Im Allgemeinen positiv, aber statt 25% der Stunden lieber 50% draufrechnen, zumindest in unserer Schule geht viel zu viel Unterricht für Proben für Aufführungen drauf. Oder einen "Pflichtteil" und einen "Ergänzungsteil" festlegen, dann kannst noch was "nachschieben", wenn ihr zu schnell seid und bist nicht so frustriert, weil du schon wieder viel länger brauchst. 😊

Gute Idee auch: Du bestimmst für jeden Monat ein Thema und hängst das am Anfang des Schuljahres auf, dass die Kinder es sehen können. Größere Schüler können dann dort Eigenbeiträge leisten und eintragen. (Das hab ich mir als Anfängerin aber so nicht zugetraut, mir war mehr Übersicht und Steuerung lieber.)

Bin auf weitere Vorgehensweisen gespannt.

Conni